

BORNEFELD

Kehre wieder, kehre wieder

Kleine Choralkantate
für Sopransolo, dreistimmigen Chor SAM
Blockflöte, Violine, Fagott und Orgel
1986



Carus 29.063

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Anmerkung

Die vorliegende Ausgabe von Helmut Bornefelds kleiner Choralkantate *Kehre wieder* für Sopransolo, dreistimmigen Chor (SAM), Blockflöte, Violine, Fagott und obligate Orgel (BoWV 63)* ist eine verkleinerte Reproduktion der Reinschrift des Komponisten. Das Autograph befindet sich in der großen Bornefeld-Autographen-Sammlung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.

Beschreibung: Titel und Werk sind mit Tusche auf weiße Kartons im Format A3 geschrieben. Die Widmung steht auf einem A4-Karton, auf den die mit Schreibmaschine geschriebene Vorbemerkung aufgeklebt ist. Die Notenlinien sind einzeln gezogen. Bei der Niederschrift stand Helmut Bornefeld im 80. Lebensjahr. Bedingt durch die nachlassende Sehkraft wählte er ein großes Rastral (10 mm) und schrieb große Notenköpfe; für die Notenhäse verwendete er – entgegen seiner früheren Gewohnheit – das Lineal. Der Vorteil der großen Schreibweise: Auch bei Verkleinerung ins A4-Format bleibt der Notentext noch gut lesbar.

Das Autograph ist mit großer Sorgfalt geschrieben. Einige vergessene Artikulations- und Dynamikzeichen wurden in der Reproduktionsvorlage ergänzt. Das Korrektorexemplar des Unterzeichneten gibt darüber genaue Auskunft. Da autographes Aufführungsmaterial nicht vorliegt, wurden Chorpartitur und Stimmen gestochen.

Die Weise von *Kehre wieder* stand im Evangelischen Kirchenliedbuch von 1953. Für das Württembergische Choralbuch schrieb Bornefeld zwei Begleitsätze: vierstimmigen und einen dreistimmigen. In die Kantate wurde (für Strophe 1 und 2) nur der erste Satz übernommen, erweitert um eine Blockflötenstimme. Die Takte 16 und 17 der Strophe 3 sind für Chor ad libitum; sie können auch ohne Chor gesungen werden. Bei den Instrumenten kann die Violine durch eine Querflöte, die Fagott durch ein Cello übernommen werden.

Die Uraufführung der Kantate fand am 2. Oktober 1986 in der Stadtkirche Schorndorf durch den Kirchenchor Wills und die Orgelbegleitung von Ernst Roller statt. Die Kantate wurde erstmals am 25. Juni 1991 im Gottesdienst in der Stadtkirche Schorndorf aufgeführt. Die Mitwirkenden waren Catherine Maassen (Sopran), Sabina Haussen (Blockflöte), Sabina Haussen (Viola), Thomas Halberstadt (Violoncello), Thomas Halberstadt (Viola), die Kirchenchor Schorndorf, Leitung Helmut Bornefeld. Helmut Bornefeld ließ es sich nicht anmerken, dass er zu dem Zeitpunkt in einem schlechten Gesundheitszustand nicht mehr in der Lage war, seinen Kantatengottesdienst (in dem auch seine Kantate III *Lobet den Herren alle, die ihn ehren* sowie einige Bach-Bearbeitungen zur Aufführung kamen) nach Schorndorf zu reisen. Zwar erlaubten es ihm seine Kräfte nicht mehr, die Stufen zum gewohnten Platz

auf der Empore zu erklimmen, aber im Kirchenschiff sitzend konnte er die Aufführung seiner Werke miterleben. Es war – nachdem er über Jahrzehnte hinweg immer wieder Gast bei Schorndorfer Stadtkirchenkonzerten gewesen war – sein letzter Besuch. Am 11. Februar 1990 verstarb er in Heidenheim.

Schornbach, im Mai 2003

Gerhard Bornefeld

* Die Nummerierung folgt dem „Systematischen Werkverzeichnis“ von Joachim Sarwas, enthalten in dessen Buch *Helmut Bornefeld, Studien zu seinem „Choralwerk“; mit einem Verzeichnis seiner Werke*, Frankfurt am Main, Verlag Peter Lang (Reihe 36, Band 72), 1991. Der Carus-Verlag übernimmt diese Werknummern in seiner Reihe 29 (Helmut-Bornefeld-Reihe) als Verlagsnummern.

Jede öffentliche Aufführung ist bei der GEMA durch Einsendung eines Programms anzumelden.
Anschrift: 10722 Berlin, Postfach 301 240.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 9 min.
© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 29.063
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

HELMUT BORNEFELD

KEHRE WIEDER, KEHRE WIEDER

*Kleine ChoralKantate für Sopransolo,
dreistimmigen Chor, Blockflöte, Violine,
Fagott und obligate Orgel (1986)*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

IN FREUNDSCHAFT FÜR HELMUT UND CHRISTA VÖLKL

V o r b e m e r k u n g

Im Jahr 1953 erschien das "Evangelische Kirchengesangsbuch" einen umfangreichen Anteil besonderen württembergischer Weisen enthält. Manche dieser mehr pietistisch geprägten Weisen im Bereich einer Empfindsamkeit, die heute kaum mehr vertretbar war. Jedenfalls hat mich dies 1953, zu "Kehre wieder" (EKG 447) eine neue Bearbeitung angebahnt. Ich habe das gerne getan, und so kam die Melodie in die 1953er Ausgabe und (mit einem dreistimmigen Satz von 1953) in das Gesangsbuch. Da ich annehme, daß diese Weise in späteren Ausgaben nicht mehr vertreten sein wird, lag mir daran, die Melodie in Form einer kleinen Choralkantate erhalten zu werden. Ich wurde ich darin durch das Ansinnen, für eine Willkommenskarte (im Herbst 1986) ein Werkchen zu diesem Lied zu schreiben. Eine Unzahl geistlicher Weisen von oft erotischen Ursprungs (wie z.B. die zu "O Wunden"). Diese Tatsache zeigt, daß es hier um kulturelle Bezüge geht: die Weise als solche ist zentral; erst die textliche Unterstellung schafft den Kontext; erst die textliche Zugabe der argischen oder profanen Bezüge. (Bei der Definition der "Aussagekraft" solcher Melodien dürfte dies zu berücksichtigen sein.) Für das Verhältnis von Text und Musik gilt naturgemäß dasselbe. Ich gehe davon aus, daß die Weise "Kehre wieder" von Philipp Spitta (1801-1859) nur dann in mir aber der erwähnten "kulturellen Bedingtheit" dann habe ich keine Hemmungen, einen solchen Text in die Musik zu machen. Manche der in diesem Lied enthaltenen psychischen Probleme sind zweifellos existent, und es ist anzunehmen, daß eine heutige Musik therapeutische Möglichkeiten hat als die Sentiments des 19. Jahrhunderts. Es ist es gestattet sein, auch von einer solchen Seite her zu versuchen "in das Wesen aus dem Schein". - (Das "klassische Lied" überhaupt wird meines Erachtens auf die Dauer nicht überleben, wenn es gerade in seiner kulturellen Bedingtheit abgegrenzt wird gegen jenen kommerziellen Konsum. - Das Lied nachgerade alle geistigen und psychischen Bereiche unseiner total zu verschmutzen droht.) - Die Melodie zu "Kehre wieder" sowie der dreistimmige Satz (für die Strophen 1 und 2) sind von 1953 unverändert übernommen; alles Übrige wurde 1986 geschrieben. Die erforderlichen Besetzungs- und Spielanweisungen sind in den Notentext eingearbeitet.

KEHRE WIEDER, KEHRE WIEDER

Kleine Choralkantate zu EKG 447

Helmut Bornefeld 1953/86

INTONATION

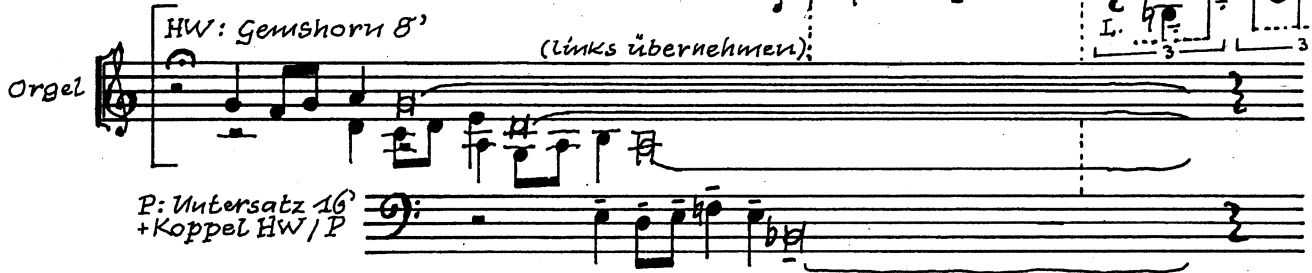
Ruhig und frei, etwas gedehnt (♩ = ca. 72)

SW: Gedackte B'
Flöte 4' (+Trem.)

Orgel

HW: Gemshorn 8' (links übernehmen);

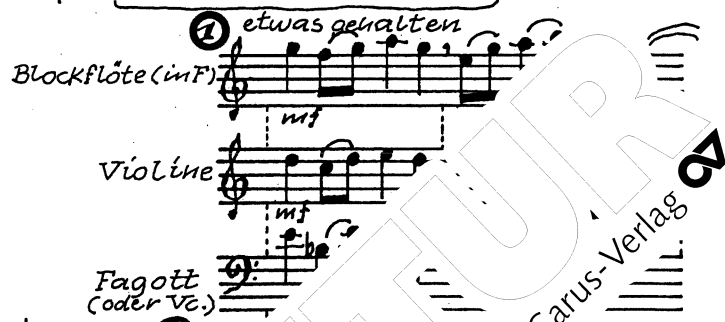
P: Untersatz 16' + Koppel HW/P



Blockflöte (in F) ¹ etwas gehalten

Violine *mf*

Fagott (oder VC.)



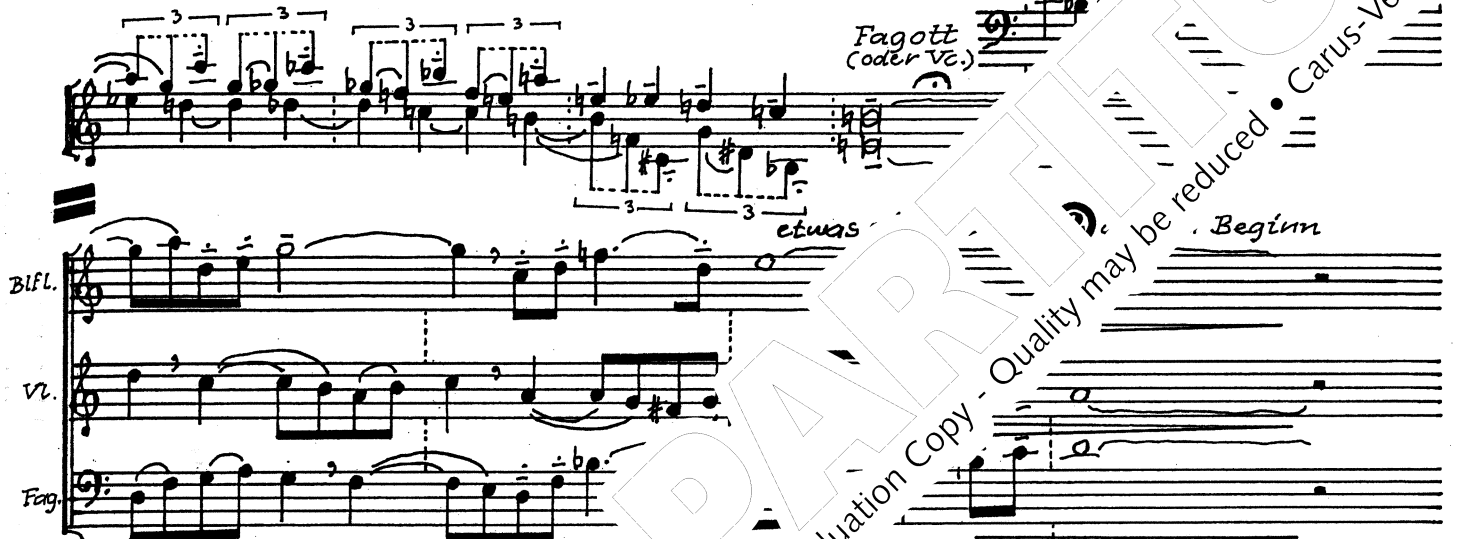
Bfl.

Vi.

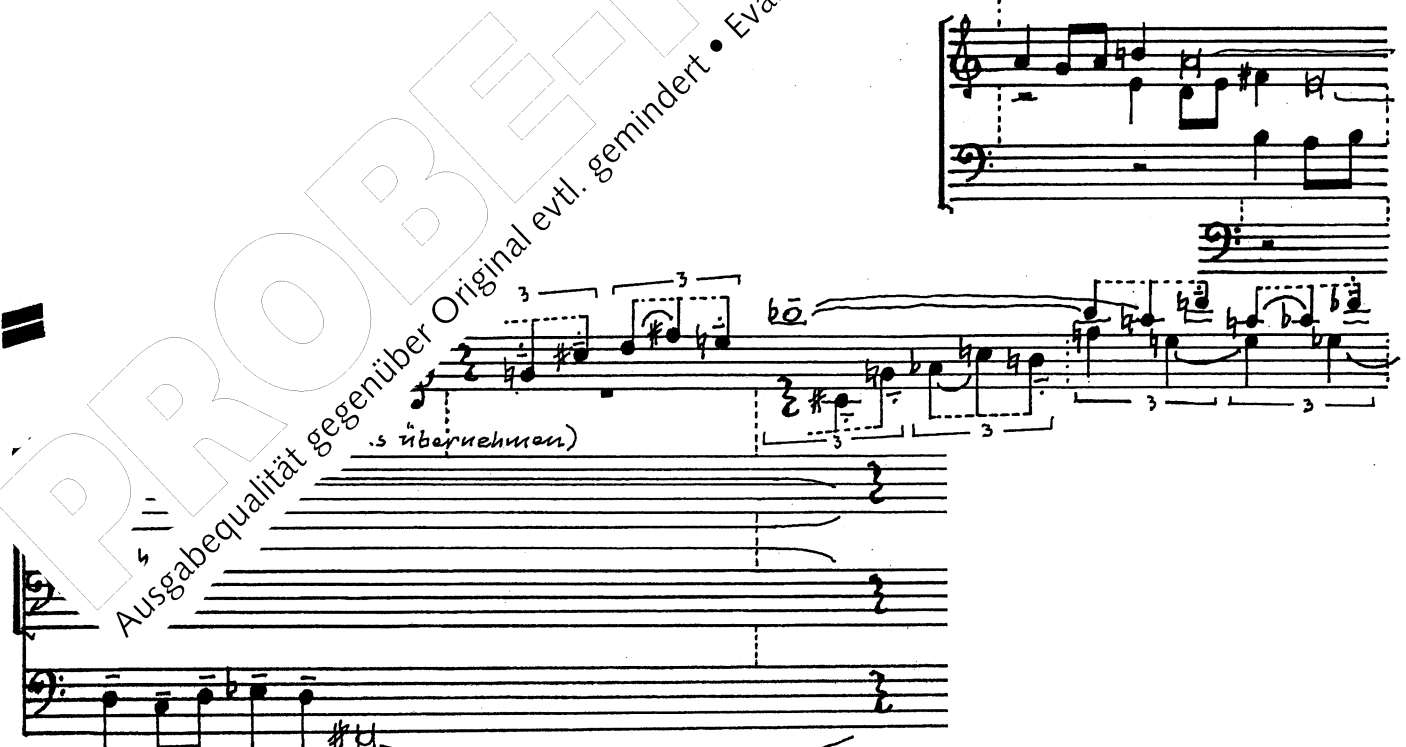
Fag.

etwas

Beginn



(s übernehmen)



4

3 3 3 3 3 3 3 3

ein wenig dehnen

(Lange)

3 3 3 3 3 3 3 3

nachdenklich verlangsamt

wie 3

HW wie zu Beginn

3 3 3 3

Bfl.

Vl.

Fg.

ein wenig verbreiternd

mf

mf

HW

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Strophe 1

Blfl. *evtl. Orgel*

VL.

Fag.

Solost. oder Kl. Fr. Chor

(Die Dynamik ist der Besetzung entsprechend zu wählen)

Keh - re wieder, Keh - re wieder, der du dich ver - lo - ren
sin - ke reuig bit - tend nieder vor dem Herrn mit d - er

hast; wie du bist, so darfst du ko zu adig auf - ge -
last!

nommen. Sieh ent - ge - gen, und sein heilig Wort ver -

spricht dir Vergebung, Heil und Segen. Keh - re wieder, zaudre nicht!

Je nach Besetzung und Raum kann die Orgel evtl. die Stimmen von Violine und Fagott mitspielen (rechts mit 8'4', links 8' ohne 16').

Strophe 2

Blfl.

Vl.

Fag.

(Insgesamt Kräftiger und satter als Strophe 1)

Frauen- und Männerst.

8

Keh - re aus der Welt Zerstreung in die
 wo in gei sti ger Er neuung dein

SW: Gedackte 8' + Rohrflöte 4'

Orgel*

HW: Quintade 16'
 Gemshorn 8'

Carus-Verlag

5

8

rück Glück

die Stürme le-gen, die das Herz so wild be -

* Cantus wird nur bei kleiner Besetzung mitgespielt.

9

we-gen, wo des Heiligen Geistes Mahnen du mit stillen

13

hörst ... u den Fahnen Je - su Christi heilig schwörst.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

Strophe 3 Etwas zögernd einleiten zu

$\text{♩} = \text{ca. } 60$

Sopran Flöte

mf

Fag.

mf

Vi.

mp

Sopransolo

poco f
(unbedingt führend.)

Herz

SA

Chor

TB

mp

(sehr genau mit der Solostimme)

Kehre um, beut' eder, irre See - - - - - le !
 beut' rgebung, deinem Feh - - - - - le ;

ir - re See - - - - - le !
 dei - nem Feh - - - - - le ;

mit 16' oder zarter Zunge 16'

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

le! Deines Gottes, Deines Gottes treu - - - es
- le, Balsam für den, Balsam für den Sün - - -

Dei - nes Got - tes treu - - es Herz
Bal - sam für den Sün - - den - schmerz -

schmerz. Sieh - - - - - men dir mit ausge - streckten
- - - - - den voll Er - - bar - men dir mit aus - ge -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

12 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Ar - - - - -men

win - -Ket von dem Kren - - - - -

- - - - -streck-ten Ar-men win-Ket von dem Kren -

15 3 3 3

me; Keh-re wie-der, fürch - - te nicht,

ad lib.

Keh-re wie-der, fürchte nicht,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

daß der Gnädige dich verdamme, dem sein Herz

daß der Gnäd - - ge dich ver - - dam - - me, d

- - be bricht, vor Liebe bricht.

- - be bricht

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12 Strophe 4 Begleitsatz für Orgel zu Gesamtchor oder Gemeinde (Instr. ad lib.)

Sopran
Flöte

Fag.

Keh-re wieder! Neu-es Le-ben trink in
bei dem Herrn ist viel Ver-ge-ßen, große

(Bei Fag. im P auf jeden Fall mit 16')

5

sei-ner Lie-bes-huld-; Fass' ein Herz zu sei-nem
Langmut und Ge-duld-; e-ost für

10

al-le Schmerzen, er kann u- heilen, macht von al-len Flecken

14

ei-va-rum Kehre oh-ne Weilen zu ihm um und bei ihm ein!

PROBEKOPPIE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
Evaluation Copy - Quality may be reduced
Carus-Verlag

Strophe 5

im Zeitmaß

ALT-Bfl. *poco f*

Vl. *poco f*

Fag. *f*

SA *poco f*

Chor *f*: Keh-re, wie-der,
in die Fül-ten

Mst. *f*

Ruhig gehend ($\text{♩} = \text{ca. } 76$)

Orgel

SW: Gedackt 8',
Rohrflöte 4'

etwas zögern

HW: Gemshorn 8',
Waldflöte 2',
P: Untersatz 16',
Oktavaß 8',
Baßzink 5 2/3'

4

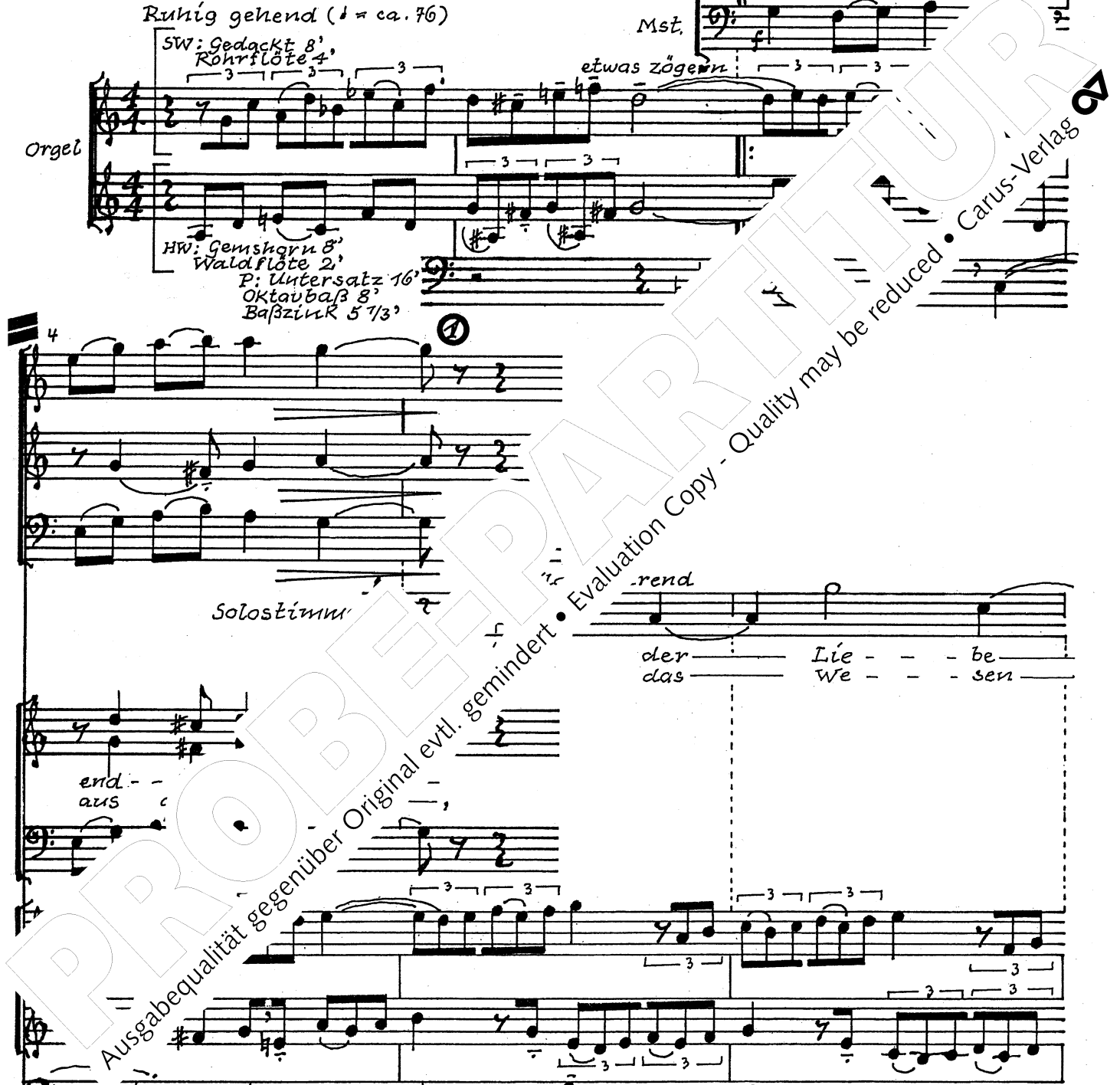
Solostimme

end- aus

rend

der Lie - - - be
das We - - - sen

Baßzink evtl. wegnehmen
(wenn zum Solo zu stark)



Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

2

7

Hei - - - mat ein
aus dem dem Schein

10

poco f

poco f

f

mf

aus dem

poco f

aus

in die Wahr-heit

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

Dun - - - - kel in die Klar - - - -

④ ein wenig langsamer werden

poco f

poco f

f

16

etwas zögern

heit - - - -

- de in das Le - ben

PROBENPAPIER Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Three staves of piano introduction in 4/4 time, featuring a simple harmonic accompaniment.

poco f
aus der Welt ins Him -

Vocal line with lyrics "aus der Welt ins Him -". Piano accompaniment includes triplets and a melodic line with a sharp sign. A large watermark "PROBE-PARTITUR" is overlaid diagonally across the page.

ziemlich breit w

poco f

Two staves of piano accompaniment for measures 20-21, continuing the melodic and harmonic material.

mel -

doch, was Gott dir

Vocal line with lyrics "mel -" and "doch, was Gott dir". Piano accompaniment features triplets and a melodic line. A large watermark "PROBE-PARTITUR" is overlaid diagonally across the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

poco f nimm auch heu - - - te, -
heit will ge--ben

keh - - - re gleich

ringsamend

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7 nachdrücklich breit

31

ad lib.

nimm auch heu - te, - Keh - - re gleich!

nimm - auch heu - - te, - Keh - - r

P: Plenum 16' (er)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Heidenheim, am 7. Juli 1986

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 